TEST **KREDITKARTEN** Wie gut schützen die Reiseversicherungen?

REISE UND PREISE

REISE UND PREISE®

Wir testen, Sie profitieren

C 1279 · Mai/Juni/Juli · 2-2013 € 5,50

TRAUMZIELE EUROPAS
10 Geheimtipps für Ihren Sommerurlaub

TEST FERIENFLIEGER
Wer bietet am meisten fürs Geld?

KANADA
Abenteuer Yukon

EXTRA AUF 16 SEITEN
URLAUBSPLANER SOMMER & HERBST

EUROPAS WAHRE PARADIESE
Das Schönste aus 10 Ländern
NEBENKOSTEN-VERGLEICH
Wo ist es am günstigsten, wo am teuersten?
FERIENFLIEGER IM TEST
Alles über Sitzkomfort, Service und Bordverpflegung

KOH PHANGAN Urlaub an Thailands schönsten Stränden
PHILIPPINEN Island Hopping für Entdeckernaturen
SAFARI IN KENIA So verwirklichen Sie Ihren Reisetraum

YOGA-HOTELS Anti-Stress-Urlaub an Asiens Traumstränden

Schweiz CHF 8,90 · Österreich € 6,50 · Belgien € 6,60 · Niederlande € 6,70 · Luxemburg € 6,60 · Italien € 6,90 · Spanien € 6,90

02
4 198386 805503

Immer in Reichweite: AFRIKAS BIG FIVE

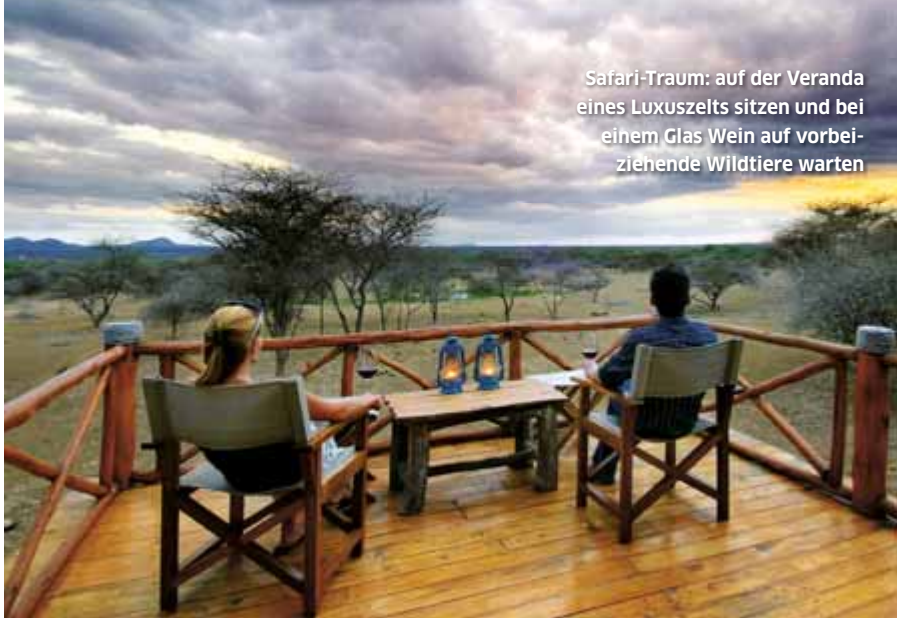
Ein Kenia-Urlaub ohne Safari ist wie eine Bordeaux-Reise ohne Rotwein. Die küstennahen Parks liegen zum Teil nur 150 Kilometer von den weißen Palmenstränden entfernt. Parks wie der Massai Mara sind als Fly-in-Safari buchbar. REISE & PREISE hat für Sie die schönsten Parks besucht. VON BRITTA SCHMIDT

Unter einem schattigen Akazienbaum machen sich zwei Löwinnen über ein Gnu her, ihre drei Jungen tollen daneben im kniehohen Gras herum. »Das ist ein Pärchen«, klärt Ranger Nelson auf. »Oft unterscheiden sich Männchen und Weibchen nicht sonderlich, hier tragen die Männchen meist keine oder nur eine sehr schüttere Mähne. Das wird als Anpassung an das heiße Klima gedeutet«, erzählt er mir.

Großen Raubtieren in freier Natur zum Greifen nahe zu sein, gehört wohl zu den eindrucksvollsten Erlebnissen überhaupt. Unbeschreiblich ist das Gefühl, frühmorgens im offenen Jeep durch die endlose Savanne zu fahren, die ersten Sonnenstrahlen im Gesicht zu spüren und zu beobachten, wie die Tiere durstig zu den Wasserlöchern strömen.

Ostafrika gilt als ursprünglichste Safariregion. Und: Nirgendwo lassen sich exotischer Badeurlaub und Safari einfacher verbinden als in Kenia. Wer an den Stränden von Mombasa oder Malindi Urlaub macht und ein paar Tage Safari dranhängt, kann sich einen Traum erfüllen. Bade-Safari-Kombis sind über hiesige Veranstalter schon ab 2.000 Euro buchbar. Doch auch vor Ort kann man sich für eine Kurzsafari entscheiden, die Nationalparks Tsavo-West, -Ost und Amboseli liegen nicht weit von der Küste. In den Tsavo-Ost-Nationalpark (120 km enternt) werden beispielsweise Schnuppertouren inklusive einer Übernachtung und Pirschfahrten bereits für 250 Euro angeboten. Ein Trip in die Massai Mara ist inklusive Flug (2,5 Std.) und zwei Übernachtungen in einer urigen Lodge schon ab 750 Euro erhältlich.

Nirgendwo auf der Welt lassen sich die »Big Five« (Elefant, Löwe, Leopard, Nashorn und Büffel) und andere Wildtiere besser beobachten als in Kenias Nationalparks, die ganz unterschiedliche Naturerlebnisse bieten.



Safari-Traum: auf der Veranda eines Luxuszelts sitzen und bei einem Glas Wein auf vorbeiziehende Wildtiere warten

AMBOSELI ★★★☆☆☆

Afrika-Klischee auf kleinstem Raum

Der 5.892 Meter hohe Kilimandscharo im Nachbarland Tansania bildet die perfekte Kulisse. Den besten Blick auf den Kili hat man frühmorgens und zum Sonnenuntergang, tagsüber wird die Sicht oft durch Wolken verdeckt. Bis auf die weiten Sumpfgebiete südöstlich des Lake Amboseli ist der Park staubig und trocken, die Vegetation spärlich. Große Elefantenherden und andere Wildtiere sammeln sich daher in großen Mengen am Rand des Sumpfes. Leider ist das ganze Reservat von einem dichten Netz von Wegen durchzogen, auf denen sich Kleinbusse drängen.

Unterkunft

Die Unterkünfte im Park sind gut gebucht. Wer sparen und den Blick auf den Kili genießen möchte, bevor die Karawane der Kleinbusse ankommt, geht auf eine der beiden Campsites oder in eine der sieben Banda-Unterkünfte (US$ 80–200, Selbstverpflegung). Komfortabel ist die »Amboseli Serena Safari Lodge« am südlichen Ende des Parks (Tel. 00254-20-2842000, www.serenahotels.com, EZ/DZ US$ 115–280/230–387 inkl. VP, Game Drive US$ 80).

LAGE: Südkenia

GRÖSSE: 390 qkm

BIG FIVE: ja

HAUPTTIERARTEN: Elefant, Nashorn, Büffel, Löwe, Leopard, Wasserbock, Kudu, Giraffengazelle, Zebra, Oryx, über 400 Vogelarten. Selten: Spitzmaulnashorn.

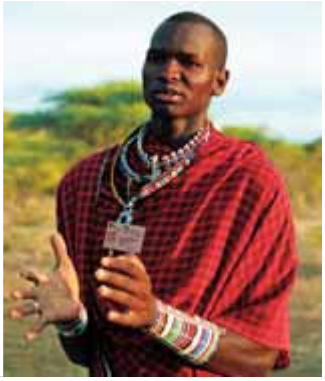
TIERBEOBACHTUNG: gut

SELBSTFAHRER: ja

BESTE REISEZEIT: ganzjährig

EINTRITT: US$ 80/Pers., Auto US$ 3,50

REISE & PREISE-URTEIL: Für Einsteiger, die das Afrika-Klischee vor perfekter Kulisse suchen und sich an den hohen Besucherzahlen nicht stören.



Kenianische Guides haben eine sehr gute Ausbildung, sie kennen die Tierwelt bis ins Detail

Djoser

REISEN AUF ANDERE ART

GRUPPENREISEN FÜR INDIVIDUALISTEN

Mit Djoser erleben Sie bei 160 preiswerten Rundreisen in über 100 Ländern die schönsten Reisemomente, mit reichlich Zeit und Freiheit um die Geheimnisse der Welt zu ergründen.

18 Tage Kuba ab € 2.095,-
23 Tage Vietnam ab € 2.345,-
22 Tage Namibia, Botswana & Simbabwe Zeltsafari ab € 3.295,-

KATALOG GRATIS

www.djoser.de • 0221 - 920 15 80

Djoser Reisen GmbH
Kaiser-Wilhelm-Ring 20, 50672 Köln

Schon unweit der Küste sind Nationalparks zu finden, wie hier der Tsavo-West. So lässt sich ein Badeurlaub bestens mit einer Safari verbinden

TSAVO-WEST ★★★☆☆

Der Günstige unter den Guten

Das Auge schweift über eine faszinierende Weite, über Hügelketten, Vulkane, Galeriewälder, offene Steppen, Seen und von Bäumen durchsetztes Grasland. Durch die vorherrschende Vegetation aus dichtem Dornbusch ist die Tierbeobachtung insbesondere während der Regenzeit erschwert. Für Selbstfahrer sollte deswegen die erste Anlaufstelle das Information Center der »Kilaguni Lodge« sein. Hier erfährt man, wo sich Löwen, Leoparden und Geparden gerade aufhalten. Zum Pflichtprogramm gehört der Besuch der Mzima Springs: In glasklaren Quellteichen tummeln sich neben einer Vielzahl Fische mächtige Flusspferde. Der Clou: Man kann sie aus einem verglasten Unterwasserversteck beobachten. Zu den besonderen Highlights gehört die geführte Wanderung entlang erstarrter Lavaströme zum Chaimu-Krater.

Unterkunft

Innerhalb des Parks gibt es mehrere Lodges, Zeltcamps, Campsites und einfache Chalet-Unterkünfte für Selbstversorger (»Lake Jipe Bandas«, US$ 50, über *Kenya Wildlife Service* buchbar, siehe Info). Das »Severin Safari Camp« hat mitten in der Wildnis 27 Luxuszelte (€ 108/Pers. inkl. VP), dazu acht stylische Bandas (€ 34/Pers.) mit Kitchenette und Veranda für Selbstversorger, außerdem ein wunderschönes Busch-Spa (Tel. in D: 02933-987160, www.severinsafaricamp.com; Game Drive € 35).

LAGE: An der Hauptstraße zwischen Nairobi und Mombasa

GRÖSSE: 7.065 qkm

BIG FIVE: ja

HAUPTTIERARTEN: Elefant, Löwe, Leopard, Gepard, Flusspferd

TIERBEOBACHTUNG: mittel

SELBSTFAHRER: ja

BESTE REISEZEIT: Ganzjährig, selbst in der Regenzeit zwischen März und Mai sind die Pisten auch ohne Allradantrieb befahrbar.

EINTRITT: US$ 65/Pers., Auto US$ 3,50

REISE & PREISE-URTEIL: Für erfahrene Kenia-Reisende, die nicht unbedingt auf das große Tiererlebnis setzen, sondern auf landschaftliche Vielfalt.

TSAVO-OST ★★★★☆☆

Der Urwüchsige

Der Tsavo-East ist das größte Schutzgebiet Kenias. Es ist weitaus trockener als im Tsavo-West, z. T. ist sogar Halbwüste zu finden. Berühmt ist der Park für seine »roten Elefanten«, die sich gern in der eisenhaltigen, roten Lateriterde suhlen, die vor Parasiten und Sonnenstrahlung schützt. Der Norden ist gänzlich unberührt, jenseits des Galana Rivers beginnt die absolute Wildnis. Die seichten Stellen des Flusses bieten einzigartige Einblicke ins Tierreich. Die Lugards Falls sind bekannt für ihre bizarren, vom Wasser ausgehöhlten Felsformationen, in denen man klettern kann. Am Mudanda Rock kann man das Auto parken, hinaufkraxeln und die Ausblicke auf das Yatta-Plateau, den längsten erkalteten Lavastrom der Welt, genießen.

Unterkunft

Im Park gibt es eine Lodge, sechs Zeltcamps, elf Campsites und eine Anlage mit Banda-Unterkünften zur Selbstversorgung. Tipp: Das »Satao Camp« hat 20 komfortable Zelte mit Palmendach um eine Wasserstelle, an der sich oft sehr viele Elefanten einfinden (Tel. 00254-20-2434600, www.sataocamp.com, US$ 260–510/Pers. inkl. VP und 2 Pirschfahrten).

LAGE: Südkenia, nahe der Küste.

GRÖSSE: 13.747 qkm

BIG FIVE: ja

HAUPTTIERARTEN: Elefant, Nashorn, Büffel, Löwe, Leopard, Krokodil, Wasserbock, Kudu, Giraffengazelle, Zebra und Krokodil, 500 Vogelarten.

TIERBEOBACHTUNG: mittel

SELBSTFAHRER: ja

BESTE REISEZEIT: ganzjährig

EINTRITT: US$ 65/Pers., Auto US$ 3,50

REISE & PREISE-URTEIL: Perfekt für Urlauber, die Busch und Baden verbinden möchten, da von der Küste schnell erreicht. Für Liebhaber von Elefanten und ursprünglichen Landschaften.

A STAR ALLIANCE MEMBER

Bangkok
ab **684,- €***

Phuket
ab **722,- €***

Krabi
ab **711,- €***

Koh Samui
ab **865,- €***

Rangun/Mandalay
ab **781,- €***

Ho-Chi-Minh-Stadt ab **789,- €***

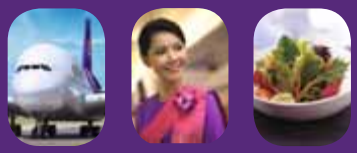
Perth
ab **1.202,- €***

Sydney
ab **1.258,- €***

Auckland
ab **1.329,- €***

40 YEARS THAI IN GERMANY

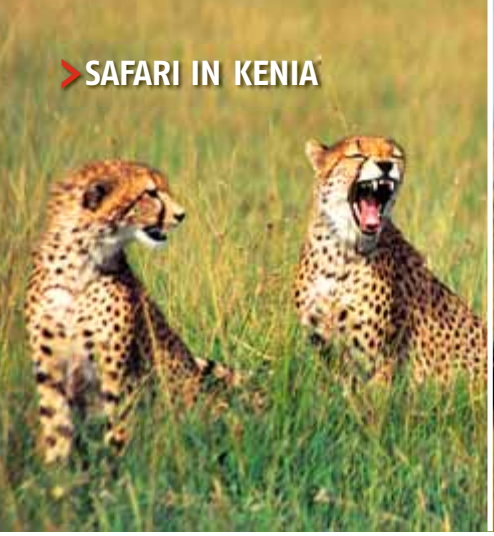
*Fliegen Sie mit Thai Airways „**smooth as silk**“ zu den schönsten Destinationen Asiens und Australiens*



I FLY THAI

* Preisbeispiel für Economy Class Flüge ab/bis Frankfurt oder München im Reisezeitraum 01.04.2013 bis 26.06.2013 und 12.08.2013 bis 26.09.2013 (letztmöglicher Hinflug) inkl. Steuern und Gebühren (Stand 19.03.2013; durch Wechselkursschwankungen sind geringfügige Preisabweichungen möglich) zzgl. Serviceentgelt des ausstellenden Reisebüros. Flüge zu oben genannten und weiteren Destinationen sind ab sofort bis 31.05.2013 buchbar. Thai Airways behält sich Änderungen vor. Alle Angaben ohne Gewähr.

www.thaiair.de



Während einer Pirschfahrt in der Massai Mara werden Leoparden und Gnus gesichtet. Die Giraffe scheint das mit Skepsis zu verfolgen

NATIONALPARKS SAMBURO / BUFFALO SPRINGS / SHABA ★★★★★☆

Der raue Norden

Die drei Nationalreservate Samburu, Buffalo Springs und Shaba liegen als eine ökologische Einheit in den Trockengebieten nördlich des Mount Kenya. Die Lebensader des Gebietes ist der Fluss Ewaso Ngiro, an dem sich gerade in der Trockenzeit viele Tiere versammeln. Die Tierwelt Nordkenias unterscheidet sich von der des Südens, typisch für die Region sind das Grevy-Zebra, die Netzgiraffe, die Giraffengazelle und die Oryxantilope. Riesige Elefantenherden wandern noch fast ungehindert auf ihren alten Routen durch den nahezu menschenleeren Norden. Die Landschaft mit felsigen, teils vulkanisch geprägten Hügeln und die Kulisse der mächtigen Granitkuppe des Mount Ol Lolokwe übt eine große Faszination aus. Das Volk der Samburu lebt hier noch nach alten Traditionen, einen Besuch in einem ihrer Dörfer sollte man auf keinen Fall versäumen.

Unterkünfte

60 rustikale Zimmer mit Terrasse und einen Pool bietet die »Samburu Sopa Lodge« im nordöstlichen Teil des Parks direkt am Fluss Ewaso Ngiro (Tel. 00254-20-3750235, www.sopalodges.com, EZ/DZ US$ 143–223/220–314 inkl. VP); Ausflüge in ein Samburo-Dorf ab US$ 40/Pers., Game Drive US$ 70.

LAGE: nördlich des Mount Kenya, 340 km entfernt von Nairobi

GRÖSSE: 165 qkm (Samburu), 128 qkm (Buffalo Springs), 239 qkm (Shaba)

BIG FIVE: ja

HAUPTTIERARTEN: Leopard, Gepard, Elefant, Grevy-Zebra, Netzgiraffe, Giraffengazelle, Oryxantilope, Löwe, Krokodil, Nilpferd; über 450 Vogelarten

TIERBEOBACHTUNG: gut, besonders in der Trockenzeit.

SELBSTFAHRER: ja

BESTE REISEZEIT: ganzjährig

EINTRITT: US$ 60

REISE & PREISE-URTEIL: Abseits der gängigen Safarirouten, landschaftlich wild und ursprünglich. Für Entdecker oder Wiederholer und für Reisende, die sich für das traditionelle Leben der Samburu interessieren.

MASSAI MARA ★★★★★★

Weltberühmtes Tierparadies

Die Massai Mara ist das meistbesuchte Schutzgebiet Kenias. Atemberaubend ist die Weite der Landschaft, vielen bekannt aus dem Film »Jenseits von Afrika«. Ein einzigartiges Naturschauspiel stellt die jährliche Tierwanderung dar: Millionen von Zebras und Gnus ziehen auf der Suche nach Weidegründen aus der Serengeti über 800 km in die noch grünen Savannen der Massai Mara. Höhepunkt der *Migration* ist Mitte Juli bis September, wenn die gewaltigen Herden den reißenden Mara-Fluss überqueren. Für Raubtiere wie Löwen, Leoparden und Hyänen ist der Tisch dann reich gedeckt. Aber auch in der übrigen Zeit ist der Tierreichtum grandios. In den Wildschutzgebieten am Rande der Massai Mara ist die tägliche Besucherzahl beschränkt, so dass hier selbst in der Hochsaison die Möglichkeit besteht, die Natur und die Tierwelt vollkommen ungestört zu erleben.

Unterkunft

In und um die Massai Mara findet man eine große Bandbreite. Das von der Bayerin Gerdi Simon sehr persönlich geführte »Aruba-Mara Camp« am Parkrand bietet eine Campsite (€ 5/Pers.), Zeltvarianten vom einfachen Bush Tent für € 25/Pers. bis zum Luxuszelt (€ 210–250 pro Zelt inkl. VP und Game Drives) und eine hochgelobte Küche (Tel. 00254-723-997524, www.aruba-safaris.com). Mehr Komfort und auch einen Pool hat das »Sarova Mara Game Camp« am Sigira-Hang mit Blick auf den gleichnamigen Fluss. 71 Zelte unterschiedlicher Kategorien und 2 Familienzelte (Tel. 00254-20-2644964, www.sarovahotels.com, EZ/DZ via Homepage als »Adventure Getaway« ab US$ 100/199 inkl. VP, Game Drive US$ 65).

LAGE: Südwestkenia, 270 km von Nairobi

GRÖSSE: 1.510 qkm

BIG FIVE: ja, bester Park für Löwen

HAUPTTIERARTEN: Elefant, Flusspferd, Büffel, Löwe, Leopard, Wasserbock, Zebra, Gnu, Thomson-Gazelle, Krokodil; über 400 Vogelarten

TIERBEOBACHTUNG: sehr gut, sehr hohe Tierdichte, gute Sicht

SELBSTFAHRER: nein. Zu viele schlechte Nebenpisten, viele davon nach Regen leicht sumpfig. Schlechte Beschilderung.

BESTE REISEZEIT: ganzjährig, Tierwanderung Mitte Juli bis Okt., am meisten Niederschläge zwischen März und Mai.

EINTRITT: US$ 80/Pers., Auto US$ 4,50

REISE & PREISE-URTEIL: Das Safarierlebnis schlechthin, da bester Park für Raubtiere. Die große Tierwanderung ist weltweit einzigartig. Nachteil: In der Saison in der Nähe der großen Camps teils überlaufen.

INFO KENIA

Fläche: 580367 qkm **Einwohner:** 41 Mio. **Hauptstadt:** Nairobi (4Mio.) **Ortszeit:** + 2 Std., im Sommer + 1Std. **Netzspannung:** 220/240 V

EINREISE
Visa-upon arrival am Flughafen (3 Monate, US$ 50). Der Pass muss noch mindestens 6 Monate gültig sein.

GELD
Währung ist der Kenianische Schilling (Ksh). € 1 = 110 Ksh (Stand 3/2013). Viele Hotels, Safari-Unternehmen und Nationalparks geben die Preise für Ausländer, die deutlich höher sind als für Einheimische, in US-Dollar an.

KLIMA
Beste Reisezeit ist Mitte Dezember bis Mitte März und Juni bis Oktober. Die große Regenzeit geht von Mitte März bis Mai, eine kleine von Ende Oktober/ Anfang November bis in den Dezember. Für Strandurlaub sind die Trockenzeiten im Sommer und im Winter ideal (Tagestemperaturen um 30 °C.) Im Hochland herrscht gemäßigtes Klima. Nairobi hat Tagestemperaturen von 20–30 °C.

GESUNDHEIT
Keine Impfungen vorgeschrieben. Impfschutz gegen Polio, Tetanus, Diphtherie, Gelbfieber und Hepatitis empfehlenswert. Malaria kommt landesweit unter 2.500 m Höhe vor, informieren Sie sich über Prophylaxe beim Tropenmediziner.

VERKEHRSMITTEL
Taxi: In den Städten sollte man ein Taxi nehmen (Stadtfahrt um € 2). Die Fahrt vom Flughafen Nairobi in die Stadt kostet € 12, von Flughafen Mombasa € 10. Preise unbedingt vorher aushandeln.
Überland-Busse: fahren für € 1 pro Stunde. In den Ballungsgebieten verkehren Minibusse (Matatus), eine Fahrt kostet etwa € 0,30.
Mietwagen: Empfehlenswert ist ein 4x4-Fahrzeug (ab US$ 120/Tag). Straßen und Beschilderung lassen oft zu wünschen übrig, ein Wagen mit Fahrer ist empfehlenswert (zuzügl. US$ 20–40).
Inlandflug: Drehkreuz von *Kenya Airways* ist Nairobi. Es gibt u. a. mehrmals täglich Verbindungen nach Mombasa (ab € 55 oneway). Zu den Airstrips von Nationalparks (Amboseli, Massai Mara, Samburu) fliegen von Nairobis Wilson Airport u. a. *Air Kenya* (www.airkenya.com) und *Safari Link* (www.flysafarilink.com) für US$ 100–200 oneway.

FAMILIEN-CHECK
Eine Safari in Kenia ist für Kinder ein tolles Erlebnis. Allerdings sollten diese schon zehn bis elf Jahre alt sein, damit sie die Reise in bester Erinnerung behalten können, zudem ist wegen des Malariarisikos Prophylaxe erforderlich. Das Essen in den Hotels und Lodges wird Kindern keine Probleme bereiten.

SAFARIANGEBOTE VOR ORT
In Nairobi und Mombasa gibt es diverse Safarianbieter, ein Qualitätskriterium ist die Mitgliedschaft in der *Kenya Association of Tour Operaters* (www.katokenya.org). Darüber hinaus haben zwei deutsch geführte Agenturen einen guten Ruf: *Lady M Safaris* in Diani Beach (00254-733-728434, www.ladymsafaris.de) und *Kinyonga Reisen* in Nairobi (Tel. 00254-20-2502811, www.ostafrika-safari.de). Campingsafaris werden hier ab € 120/ Tag angeboten, Lodgesafaris ab € 190. Von den Tourangeboten durch fliegende Händler ist abzuraten.

UNTERKUNFT
Nairobi: Wer einfach nur ein günstiges, akzeptables Hotelzimmer mit gutem Restaurant zwischen Airport und City sucht, geht ins »Jupiter Guest Resort Langata« (Tel. 00254-712-095795, www.jupiterguestresort.com, EZ/DZ ab € 36 ÜF). »The Boma« ist ein neueröffnetes 5-Sterne-Hotel im Stadtteil Bellevue, 5 km südlich vom Zentrum im Besitz des kenianischen Roten Kreuzes (Tel. 254-20-3904000, www.theboma.co.ke, EZ/DZ ab US$ 250/300), das seinen Gewinn in Rotkreuz-Projekte investiert. Safari-Feeling in Großstadtnähe vermittelt das »Karen Blixen Coffee Garden Restaurant and Cottages« (Tel. 00254-20-882138, www.karenblixencoffeegarden.com, EZ/DZ ab US$ 300/465 ÜF).
Nationalparks: Die Campsites, Guesthouses und Bandas des staatlichen *Kenya Wildlife Service* sind buchbar unter Tel. 00254-20-600800, -602345, www.kws.go.ke.

ESSEN GEHEN
In einfacheren Lokalen zahlt man für ein Hauptgericht € 4–7, in besseren Hotel- und Beachrestaurants meist € 12–15. In Nairobi und Mombasa gibt es Restaurants aller Richtungen, vom Fast Food über Inder bis zum Italiener. Die Küche in den Wildlife-Lodges ist meistens sehr gut und international. Gut schmeckt das kenianische Bier, *Tusker* oder *White Cap* (0,5 l € 1–3), Softdrinks kosten € 1–1,50.

AUSKÜNFTE
Kenya Tourism Board, c/o *Travel Marketing Romberg*, Tel. 02104-286672, www.magical-kenya.de.

REISEFÜHER
»Kenia«, *Reise Know-How* 2010, € 24,90; »Kenia, Kilimajaro, Serengeti«, *Baedeker* 2011, € 19,95

FLÜGE Best Price
Wer Badeurlaub und Safari kombinieren möchte, fliegt nach Mombasa (***Condor*** ab € 580, ***Ethiopian Airlines*** ab € 609, ***Turkish Airlines*** ab € 686). Nach Nairobi geht's mit ***Kenia Airways*** schon ab € 524, ***Brussels Airlines*** ab € 584, ***KLM*** ab € 596, ***Swiss*** ab € 610.

Flug ab € 524

Preis-Info unter REISE-PREISE.de

NEBENKOSTEN Was kostet ein Safari-Urlaub in Kenia?

Mindestausgaben bei einfachen bis mittleren Ansprüchen inkl. ½ Doppelzimmer **Tagesetat € 65**

einfach	€ 20–50
mittel	€ 50–100
Safari-Lodge (inkl. VP)	ab € 180

Preise pro DZ

Lunch	€ 3–7
Dinner (einfach)	€ 5–9
Dinner (gehoben)	ab € 15

Softdrink	€ 1–1,50
Wasser	€ 0,80–1,50
Bier	€ 1–3

4x4-Mietwagen	ab € 95/Tag
Flug (Mombasa–Nairobi)	ab € 60
Airporttransfer	€ 20–12

Fotos: Bildagentur Huber/H.P. Huber, Birger Meierjohann, Harald Meierjohann, Tobias Hannemann, Kenya Tourist Board, Severin Safari Camp

SÜDAFRIKA | NAMIBIA | BOTSWANA | SAMBIA | SIMBABWE | MOSAMBIK | MALAWI | TANSANIA | UGANDA | KENIA | MADAGASKAR